

Arbeit der Ehrenamtlichen bei Feier der Sportfreunde im Mittelpunkt

## Selbstloses Engagement

Positive Jahresbilanz: Über Pflichtaufgaben hinaus viel bewegt

18.12.02  
**DINKELSBÜHL (ue)** – Es war der Dank an die „unermüdlichen Helfer“ für ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement, den Vorsitzenden Helmut Müller in der Abschlussfeier des SV „Sportfreunde“ Dinkelsbühl in den Mittelpunkt seiner Ausführungen stellte. Erst durch ihren hohen, persönlichen und oft wie selbstverständlich erbrachten Einsatz könne der Sportverein seine verschiedenen Aufgaben in allen Bereichen erfolgreich bewältigen, so Müller.

Im großen Festsaal der Dinkelsbühler Schranne eröffnete Müller den Abend, der den Besuchern ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Programm bot.

Die Würdigung des Engagements der vielen Helfer verband Müller mit einem Dank an alle Familien, Lebenspartnerinnen und Kinder, die ihre Männer, Partner und Väter so häufig entbehren müssten. Allen privaten und öffentlichen Geldgebern dankte der erste Vorsitzende für die notwendige materielle und finanzielle Unterstützung des Vereins. Müller nannte den Landkreis Ansbach und die Stadt Dinkelsbühl, die den Dinkelsbühler Sportfreunden im Rahmen der Sportförderung finanzielle Zuschüsse gewährten.

Aber auch allen Sponsoren, den zahlreichen Spendern und den Mitgliedern des Jugend-Förderkreises galt Müllers

besonderer Dank. Und nicht zuletzt seien auch die vielen Sachpreise für die reich bestückte Tombola dieses Abends von Dinkelsbühler Geschäftsleuten gespendet worden.

Im knapp gehaltenen Rückblick auf das vergangene Jahr hob Müller anerkennend hervor, „dass auch heuer wieder neben den Pflichtaufgaben des Vereins umfangreiche zusätzliche Arbeiten in freiwilliger Leistung erbracht wurden“. So seien auf dem Sportgelände in der Mutschach in den Außenbereichen der Plätze aufwändige Verbesserungen vorgenommen und im Sportheim auf der Ostseite neue Fenster eingebaut worden. Im Spielbetrieb der A- und B-Junioren aber habe man eine „gut funktionierende“ Spielgemeinschaft mit dem Nachwuchs des Nachbarvereins „TSV Dinkelsbühl“ eingehen können.

Zahlreiche Funktionäre des Vereins wurden im Rahmen der Feier für ihren Einsatz ausgezeichnet: Ehrungen erhielten der Spielleiter der Herrenmannschaft, Heinz Kober, Co-Trainer Paul Wagner und Reserve-Betreuer Günther Früh, die Schiedsrichter Heinrich Lechler und Hermann Weber, die Platzwarte Wolfgang Müller und Hans Holzmann, Platzkassier Willi Schneider sowie die aktiven Helfer der Arbeitsgruppe Sportgelände Michael Schmidt, Erich Lindörfer, Horst Barnitzke und Heinz Bohl, das Sportheim-Team Andreas Kustelega, Anja



Wurden für langjähriges Engagement bei den Sportfreunden ausgezeichnet (von links): Erwin Scharf, Hedwig Fröhlich und Manfred Danowski. Foto: Eger

Lindenmeyer und Mandy Rentsch sowie die Juniorenteam-Betreuer Reinhold Bogen, Henry Huber, Rainer Früh, Hans Böhmer, Joachim Müller, Andreas Kustelega und Helmut Müller.

Besondere Ehrung mit der Vereins-ehrennadel in Bronze erfuhren für 20-jährige Mitgliedschaft Wolfgang Hassold und Michael Scharf. Die Ehrennadel in Silber für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit erhielten Manfred Danowski, Hedwig Fröhlich, Rolf Hartmannschott, Karl Hermann und Wolfgang Zieher. Die Vereins-ehrennadel in Gold wurde Bernhard Friedrich und Erwin Scharf für ihre 40-jährige Mit-

gliedschaft im Verein überreicht. Die Weihnachtsfeier der Sportfreunde im großen Festsaal der Dinkelsbühler Schranne wurde musikalisch festlich gestaltet vom Dinkelsbühler Madrigalchor (mit besinnlichen Weihnachtschorälen) und einer Bläsergruppe der Knabenkapelle Dinkelsbühl mit fünf jungen Bläsern und bekannten Weihnachtsliedern.

Höhepunkt und Hauptattraktion des Abends war ein lustiger Schwank in drei Akten, aufgeführt und vorgespielt von der Laienspielgruppe Haslach. Das Stück „Firmtag, schöner Tag“ bot herzerfrischende komödiantische Unterhaltung.